

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin

Vorbemerkung

Der nachfolgende Abschnitt bringt in erster Linie ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der sowjetischen Besatzungszone. Bei der Wiedergabe wurden nach Möglichkeit die in der Statistik der Bundesrepublik gebräuchlichen Bezeichnungen und systematischen Gruppierungen verwendet. In manchen Fällen, in denen bekannt war, daß wesentliche Unterschiede in den Erhebungsmethoden die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie z. B. bei den landwirtschaftlichen Ertragsstatistiken, oder in denen allzu wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorlagen, wie z. B. bei den Bruttoproduktionswerten der Industrie, wurde von einer Aufnahme der Zahlen bzw. der absoluten Größen abgesehen. Ebenso wurde bei Wertangaben im allgemeinen auf die Wiedergabe von Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen. Außer den Indexziffern für die Einzelhandelspreise und für die Lebenshaltung sind von den sowjetzonalen Behörden bisher keine Preisindices veröffentlicht worden. Die genannten Indices sind nach der Zusammensetzung des Einzelhandelsumsatzes bzw. dem Verbrauch der Haushalte im Jahre 1955 gewichtet. Bei dieser Berechnungsmethode, die den jeweils unterschiedlichen Anteil von rationierten und freiverkäuflichen Waren im Angebot der einzelnen Jahre nicht berücksichtigt, erscheint — vor allem durch die Preisherabsetzungen der anfangs stark verteuerten HO-Waren — der Preisrückgang gegenüber 1950 besonders hoch. Darüber hinaus sind die Wägungsansätze beim Preisindex für die Lebenshaltung weitgehend unbekannt bzw. unklar. Da auch die Unterschiede im Niveau der beiden Preisindices nicht ohne weiteres erklärlich sind, wurden sie in diesen Abschnitt nicht aufgenommen.

An amtlichen sowjetzonalen Quellen wurden das »Statistische Jahrbuch«, die »Vierteljahreshefte« und die »Statistische Praxis« benutzt.

Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) haben das Statistische Bundesamt bei der Auswahl der Tabellen unterstützt.

Soweit nicht aus dem Kolummentitel der betreffenden Seite oder dem Text der jeweiligen Tabelle hervorgeht, ob der Sowjetsektor von Berlin einbegriffen ist oder nicht, ist der Geltungsbereich in der Fußnote angegeben.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.